

Das neue Programm der Sozialdemokratie.

Das in Erfurt vom sozialdemokratischen Parteitag angenommene Programm stellt folgende Einzelordnungen auf: 1) Allgemeines gleiches und direktes Wahl- und Stimmrecht mit allgemeiner Stimmberechtigung aller über 20 Jahre alten Reichsbürger...

Zum Schutze der Arbeiterklasse fordert die sozialdemokratische Partei Deutschlands zunächst: 1) Eine wirksame nationale und internationale Arbeiterchutzgesetzgebung auf folgender Grundlage: a) Festsetzung eines höchstens acht Stunden betragenden Normalarbeitstages...

Aus der Stadt und Umgebung.

Gewerbegerichtssache. Bezug Ausübung der Kontrolle bei der Wahl der Wähler zum städtischen Gewerbeamt sind die beim hiesigen Innungsamt beschlagnahmten Anzeigen von der Volksherrschaft aufzufordern, ihre Mitgelderlisten einzureichen...

dann dieser, an die es sich bis auf einen sogenannten Sicherheitsstreifen anlehnt, und erstreckt sich nach Süden bis zum Feldweg an der Friedenstr. an die es bis auf einen Streifen von ca. 70 Meter hinreichet. Wie mitgeteilt wurde, sei in der Nähe des Landhauses bereits mit dem Ausgraben eines Schachtes begonnen worden. Die Redner, der zu dieser Angelegenheit sprach, betonte, handelt es sich hier um einen gewissen Grad, der namentlich auf die Auslösung der Verbindungsbahn Staatsbahn-Sopplenhafen ausgeübt würde, gegen welches Projekt man sich wehren wolle...

— Die kirchlichen Wahlen in der Remmertgemeinde fanden, während die Wahlen in den anderen fünf Gemeinden bereits am Sonntag, den 11. d. Mts., vorgenommen wurden, gestern nach Beendigung des Vornittagsgottesdienstes statt. In den Gemeindevorstand wurden die auscheidenden Mitglieder, die Herren Professor Dr. Hayn, Amtsgerichtsrath Knibbe, sowie Gattlermeister Schütter, sämtlich wiedergewählt...

— Im städtischen Museum ist von heute an das Colossalgemälde von Professor Alexander Plezmann in München, „Philippine Weller vor Kaiser Ferdinand“, ausgestellt. Daneben hat noch ein Theil der bisher ausgestellten Werke E. Seiffers Platz behalten können. Wir kommen auf die Beschreibung des Gemäldes von Plezmann noch zurück.

— Sitzung der Gewerbeversammlung. Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat unter dem 5. September ein Reskript den Kaufhandel betreffend erlassen, das von dem Herrn Regierungspräsidenten der Gewerbeamt zur Beachtung vorgelegt worden ist. Es handelt sich um die Frage, ob und in welcher Weise auf eine über das gegenwärtige Maß hinausgehende Beschränkung des angeblich an Ausdehnung stets wachsenden Kaufhandels Bedacht zu nehmen sei...

Stößen und Ganzen ist ein Bedürfnis nicht vorhanden; mit strengen Maßregeln vorzugehen. Com. Rath Nebel drückt fast im beneideten Sinne, nur möchte er den „kleinen Schand“ in den Säben etc. beseitigt wissen. Herr Wetke kann in dem Creditgeben schlimme Folgen nicht finden, da dies bei unseren heutigen Verhältnissen zur Nothwendigkeit geworden sei. Rittergutsbesitzer von Bülow-Deslau tritt für Verbot der sozialistischen Druckschriften Schauerromane etc. ein. Es wird zur Abstimmung gedrückt und in einer Resolution kundgegeben, daß kein Bedürfnis vorliegt, den Kaufhandel einzuschränken...

— Der Strich der Buchdrucker nimmt auch hier ziemlich ausgedehnte Dimensionen an, und sind bereits in verschiedenen Offizinen Kündigungen zusammen, wie bekannt ca. 100 — erfolgt. Die Gehältern verlangen, wie schon mitgeteilt, — und wie in einer am Sonnabend im Restaurant zum Ahorn stattgehabten Versammlung nochmals erörtert wurde, Herabsetzung der Arbeitszeit von 10 auf 9 Stunden, sowie Erhöhung des Vorkaufschlags von 8 1/2 auf 15 pCt., und wurde heute Morgen den Prinzipalen ein Schreiben unterbreitet, in welchem denselben von diesem Beschluß Kenntnis gegeben und dieselben ersucht werden, sich mit der „ebenfalls gerechtfertigten“ Forderung einverstanden zu erklären...

— Der Verein für Biermarkenrechte feierte am Sonnabend sein hochjähriges Stiftungsfest durch ein Abendessen im Vereinslokal Haberbräu.





**Kaisersäle.**  
Gr. Ulrich-Strasse 49.

Dienstag den 27., bis incl.  
Freitag den 30., findet im  
grossen Saale der Kaisersäle  
ein **Winzerfest**  
statt, verbunden  
mit Unter-  
haltungsmusik.  
Vorträgen  
etc.

Zum  
Ausschank  
gelangt  
reiner  
Rheingauer Most,  
sowie  
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-  
u. mousirende Weine,  
aus der Weinhandlung von  
E. L. Thomas, Dorotheenstr. 3.

**Freitag** von Abends 8 Uhr grosser  
**Winzer-Ball,**  
hierzu erlauben sich ergebenst einzuladen  
**C. Moser, E. L. Thomas.**

**„Börse“**  
ältestes Restaurant am Marktplatz.  
Besitzer: **Paul Sünderhauf.**  
bewährt seinen alten Ruf durch vorzügliches  
Kulmbacher Exportbier und Münchner Spatenbräu,  
sowie gute Küche.

Das von Verzten vielfach empfohlene **Exportbier** halte stets in  
flachenreifen Abzug am Lager. **15 Pl. 3 Mark, frei ins Haus.**

**Deutsche**  
**Antiklaverei - Geld - Lotterie**  
200,000 Loose in 2 Ziehungen mit 18 930 Ge-  
winnen im Betrage von  
**4 Millionen Mark**  
ohne jeden Abzug bei der Nationalbank für Deutschland in  
Berlin W. zahlbar.  
Hauptgewinne: Mk. 600 000, 300 000, 150 000  
125 000, 100 000, 75 000 etc.

Original-Loose I Klasse:  $\frac{1}{10}$   $\frac{2}{10}$   $\frac{3}{10}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{4}$  zur  
Zieh. am 24. Nov. 1891 = 2,10 4,20 6,30 10,50 21, — Mk  
Jeder Inhaber eines Loosees erster Klasse hat das Recht,  
dasselbe gegen Zahlung des Renovationsbetrages bis 4 Januar  
1892 zu erneuern. Die in erster Klasse gezogenen Loose  
fallen in zweiter Klasse aus.

**Carl Heintze,** General-Debitur,  
Berlin W., Unter den Linden 3.  
Die Bestellungen sind auf dem Coupon der Post-  
ausweisungen niederzuschreiben und sind 10 Pf. für Porto  
und 20 Pf. für eine Gewinnliste mehr einzuzahlen.

**Ausstellung des Colossalgemäldes**  
**Philippine Welsch**  
vor Kaiser Ferdinand I  
von Professor A. Liezenmayer in München  
im **Nordischen Museum** am gr. Berlin.  
Vorm 10 bis Nachm. 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.  
Mittwoch und Sonntag von 1 Uhr. 30 Pfg.

**Stadtverordneten - Wahl.**  
Alle Wahlberechtigten des V. Wahlbezirks (Neumarkt)  
werden zu einer am **Dienstag, den 27. d. Monats 8 Uhr,**  
im oberen Saale des Restaurants „Concordia“ Geiſtſtraſſe  
stattfindenden **Versammlung** eingeladen.  
Der Vorstand  
des V. Kommunalen Wahlbezirks-Vereins.

**Invaliditäts- u. Altersversicherung.**  
Amliche und unentgeltliche Auskunft erteilt jeden Morgen  
8-10 Uhr.  
Der Kontrollbeamte **Laegel, Gr. Berlin 5.**

**Gustav-Adolfs-Sache.**  
Am **Mittwoch, den 28. October, Abends 8 Uhr,** wird  
im „Neuen Theater“ (gr. Ulrichstrasse) eine  
**Nachversammlung**  
gehalten werden, bei welcher die Herren **Domprediger Albers** v. hier,  
**Pfarrer v. Colln** aus Brück und **Pfarrer Koval** aus Gosan in  
Dorferstreich Ansprachen halten. Alle Freunde des Evangeliums  
werden zu dieser Feier herzlich eingeladen.  
Der Vorstand des **Gustav-Adolfs Vereins.**  
**Saran.**

**Gr. Auswahl edelster Sorten. Hochstämmige Rosen, prämiiert.**  
Mehrmals  
jetzt beste Pflanzzeit,  
empfiehlt die Gärtnerei von **C. Bräter, Feldstrasse 13.**

**Das Ehrendiplom I. Klasse**  
höchste Auszeichnung  
empfang die **Exportbierbrauerei J. Hildebrand, Pfungstadt,** für ihre Biere auf der  
**Deutschen Ausstellung in London 1891.**

**Pfungstädter Bock-Ale** allerfeinstes Tafelbier (hell wie Pfilener), stark gepöpselt und  
**Pfungstädter Märzenbier** sehr fein im Geschmack, die **Perle aller Biere,**  
**Pfungstädter Kaiserbräu** hell wie Wiener Märzen, feinstes Tafelbier, vorzüglich  
im Geschmack.  
Farbe wie die **Münchener Biere** und diesen in Qualität  
nicht nachstehend, ein feines vorzügliches sogenanntes  
**Kneippbier.**

empfehlen in befannter **feinster Qualität in Gebinden und Flaschen**  
**E. Lehmer, Halle a/S.,**  
**Bölbergasse 2,**  
an der Gr. Ulrichstrasse. Fernsprecher Nr. 238.  
NB. Preisliste zu meinen diversen Bieren ist in meinem Contor zu haben, auch auf  
Bemühung franco zugelandt.

Ziehung schon am 2. November und folgende Tage.  
**Grosse Geld-Lotterie**  
der  
**Electrotechn. Ausstellung**  
Frankfurt a. M.  
**4170 Geldgewinne,**  
darunter Haupttreffer von  
**100,000 Mark,**  
**50,000 Mark,**  
Ganze Original-  
**LOOSE à 5 Mark**  
(Porto und Liste 20 Pfg. extra)  
versendet **Electrotechnische Ausstellung,**  
Lotterie-Abtheilung, Frankfurt a. Main.

**Bauer's Brauerei**  
Dienstag:  
**Schlachtfest,**  
wozu ergebenst einladet  
**Fritz Träger.**

**Bureau „Vorsicht“**  
befindet sich jetzt  
**Sternstraße 3**  
(Al. Berlin).  
Fernsprecher Nr. 625.  
**Jeder Herr!**  
erfreut sich an meinem ganz neuen  
**hochint. Buch-Katalog.**  
Bestand gratis und franco.  
**H. Achilles, Berlin S W,**  
Kommandantenstraße 18  
Für **Colportiere** u. hoher u.  
lobhafter Verdienst.

**Export-Bier und**  
**Frucht-Weinhandlung**  
von  
**Franz Köpfe,**  
Halle a. S., gr. Rittergasse 4,  
empfiehlt:  
Münchener Spatenbräu 18 Pl. M. 3, Culmbacher Ex-  
portbier von (vorm. Carl Petz, Aellen-Gesellschaft) scharfe  
Qualität, 20 Pl. M. 3, **Gnomer-Bräu** aus derselben Brauerei,  
Münchener Farbe, feinstes Salou und Tafel-Bier, 20 Pl. M. 3  
**Johannisbeer-Wein,** jetziger madritariger C. d. mod. Pl.,  
**1 M., Heidelbeerwein,** Pl. 1 M., sowie rei ren **Apfelsitten**  
a Pl. 40 Pfg.

**100 MARK** werden jedem  
Gicht- u. Rheuma-  
tismus-Leidenden zugesichert, der  
nicht unverzügliche Linderung  
empfindet durch das schon in  
ganz Europa bekannte **Anodon**  
(Linimentum anodynum), die neue  
sofortschmerzstillende Einreibung,  
welche, nebst Haematon, von Apo-  
theker **Hartzema i. Amster-**  
dam zur vollständigen u. dauern-  
den Heilung eines heftigen veral-  
teten Rheumatismus mit Steifheit  
und Verkrümmung der Gelenke  
verwendet wurde. Diese äusserliche  
Arznei wurde auf den Aus-  
stellungen für Gesundheitslehre  
u. A. in Paris u. Gent mit goldene-  
nen u. silbernen Medaillen prämi-  
irt. Die schmeichelhaftesten Brie-  
fe von unzähligen dankbaren Geheil-  
ten stehen mit zur Ansicht. Zu-  
sendung auf Wunsch gegen Post-  
annahme nach allen Plätzen  
Deutschlands. Flagon 8 Mark.  
Nur direct von obigen Apotheker  
zu beziehen.

Paris 1889 goldene Medaille.  
**500 Mark in Gold.**  
wenn crème gebackt nicht nur p. an-  
nehmlichen, als Confectionen, Becc-  
delle, Gebäck, etc., etc., sondern  
auch bei den in Paris 1889 im Inter-  
nationalen Wettbewerbs-Concours  
Paris 1889. Best. Nr. 1. Von we-  
nigen ausserhalb wie **„Kneippbier“**  
ausgegeben gibt  
ausser **Geist, sein geistige Seite**  
u. Pl.  
Geistlich. Best. Nr. 1. Von we-  
nigen ausserhalb wie **„Kneippbier“**  
ausgegeben gibt  
ausser **Geist, sein geistige Seite**  
u. Pl.  
**Halle a/S.**  
**O. Ballin, Coiffeur,**  
**Leipzigerstr. 95,**  
**P. Patz, Parfümerie,**  
**gr. Ulrichstr. 10,**  
**Waltsgott, Drogerie.**

Hierdurch zeige ich an, dass  
ich mich in **Merseburg** als  
**Rechtsanwalt**  
beim **Königl. Amtsgericht**  
zu **Merseburg** niedergelassen  
habe. Mein Bureau befindet sich  
**Burgstrasse 12. I.**  
Merseburg, im October 1891.  
**Bolze,**  
**Rechtsanwalt.**  
bestehend aus 3  
Zimmer, Stuben, 1 Kammer  
u. Zubehör **sofort zu vermieten.**  
**Wilhelmstrasse 14.**

**Poliklinik für**  
**Hautkrankheiten,**  
Krankheiten der  
Harnwege u. s. w.  
Halle a. S., Magdeburgerstr.  
31 (gegenüber der chirurg.  
Universitätsklinik), unentgelt-  
lich Sprechstunde tägl.  $\frac{1}{2}$ , 12  
bis 1.  
**Dr. med. Kromayer,**  
Privatdocent an der  
Universität.

Im **Domie Blumenthalstr.**  
**15** sind 3 herrschaftliche  
**Wohnungen,**  
elegant eingerichtet, im Preis  
von 1000 bis 1300 Mark zu  
vermieten. Besichtigung jeder-  
zeit. Näheres **Steinweg 43**  
bei **Kuhnt.**

**Die Banfilien**  
**Altestrasse**  
neben Nr. 13 ganz nahe am  
Mühlweg belegen, sowie die  
**Banfilien Albrechtstr. 24**  
sind unter günstigen Bedingungen  
zu verkaufen. Reflectanten er-  
fahren alles Weitere **Steinweg**  
**43** im Contor.

**Wuchererstr. 40**  
ist ein schöner geräumiger  
**Keller** zur Lagerung pp.  
von **Obst, Kar-**  
**toffeln** u. s. w. **sofort billig** zu  
vermieten. Näb. im **Haus**  
selbst **Parierre links** oder  
**Steinweg 43** im Contor.

Für die zu außerordentlich  
zahlreichen Benefice der Teil-  
nahme beim Begräbnis des  
Kaisers  
**Fr. Robitzsch**  
sagen hiermit herzlichst Dank.  
Halle a/S., 25. Octob. 1891.  
**Die Hinterbliebenen.**

Druck von **H. Rietſchmann** in Halle.  
Expedition des **Halle'schen Tageblattes:** Große Ulrichstrasse 19, geöffnet Morgens von 7-12 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr.